

## **Brasilianischer Konzertabend beim Samba Syndrom 2017**

**Freitag, 22.09.2017, ab 20 Uhr**

an der Landesmusikakademie Berlin  
im FEZ-Berlin/ Straße zum FEZ 2/ 12459 Berlin

**SAMBA - nichts anderes als Karneval und nackte Haut? Weit gefehlt! Wer den wahren Facettenreichtum brasilianischer Musik live erleben möchte, ist am Freitag, den 22.09. ab 20 Uhr, zu den rhythmusintensiven Konzerten von Samba-Gruppen aus verschiedenen Nationen beim 22. Samba Syndrom herzlich eingeladen. Das Rogerio Souza Berlin Quintet, Hit`n`Honk, Mauricio Tizumba mit dem Tambor Mineiro und die Coburger-Samba-Gruppe Aipalé bilden in diesem Jahr das Line-Up. Von ruhigem brasilianischem Jazz bis hin zu wilden Trommel-Grooves entfachen die Gruppen bis in die Nacht das Feuer Brasiliens auf der Samba-Bühne an der Landesmusikakademie im FEZ-Berlin immer wieder neu.**

---

Mehr Infos

[www.sambasyndrom.de](http://www.sambasyndrom.de)

<https://www.facebook.com/Samba.Syndrom>

---

Tickets

10,00 € / ermäßigt für Leistungsempfänger 7,50 €

Tickets sind an der Abendkasse im FEZ-Berlin und im [FEZ Online-Shop](#) erhältlich!

Online-Shop zzgl. Systemgebühr!

---

Pressekontakt

Franziska Holtschke

[holtschke@landesmusikakademie-berlin.de](mailto:holtschke@landesmusikakademie-berlin.de)

Fon 030-53071 – 205

Landesmusikakademie Berlin

Straße zum FEZ 2 / 12459 Berlin

**Professionelle Pressefotos direkt downloaden:** <http://bit.ly/1UPbiWK>

	<b>Line-Up Freitag 22.09.</b>

20 Uhr	<b>Rogério Souza Berlin Quintet</b> „Choro“ wird häufig als die dem Jazz ähnlichste brasilianische Musikrichtung bezeichnet. Wunderschöne Melodielinien eingebettet in die große Variationsbreite harmonischer Deutungen und rhythmisch vorwärts getrieben vom ursprünglich afrobrasilianischen „Lundu“, der heute als Samba weltweit bekannt ist. Gitarrenvirtuose Rogério Souza beherrscht meisterlich die 7saitige akustische Gitarre und wird den Abend mit der großen harmonischen Vielfalt dieser lebensfrohen Musik eröffnen.
21 Uhr	<b>Hit `n`Honk</b> Bei Hit`n`Honk treffen vier der besten Berliner Schlagzeuger auf vier Berliner Bläservirtuosinnen und reisen mit ihrem Programm musikalisch einmal um die Welt. Sie bringen Klänge und Rhythmen aus Accra, Havanna, New Orleans, Istanbul und Rio nach Berlin.
22 Uhr	<b>Mauricio tizumba mit Tambor mineiro</b> Mauricio Tizumba aus Belo Horizonte ist wie kein anderer mit den verschiedenen Traditionen des Tambor Mineiro vertraut und steht für die Bewahrung und gleichzeitige Erneuerung dieser reichhaltigen Tradition aus Minas Gerais. Den „Tanz“ mit den Gungas hat er zu einer großen Meisterschaft geführt. Diese Verbindung von Trommeln und getanzten Komplementärhythmen ist in der brasilianischen traditionellen Musik etwas Einzigartiges.
23 Uhr	<b>Aipalé</b> Aipalé verspricht mitreißende Samba-Rhythmen aus Coburg. Zu ihrem abwechslungsreichen Repertoire zählen: Afro Samba, Merengue, Swing, Samba Reggae, Salsa, Funk, Ijexa, Aluja, Maracatu und viele eigene Kreationen auf Bahia Instrumenten.

## Das Festival

Sambistas aus verschiedenen Nationen kommen vom 21. – 24. September 2017 zum 22. Samba Syndrom in der Landesmusikakademie im FEZ-Berlin zusammen und trommeln und tanzen in den Workshops wie beim Karneval in Rio. Wer nicht selbst musikalisch aktiv wird, ist eingeladen, als Zuschauer in den Abendstunden die rhythmusintensiven Konzerte auf der großen Samba-Bühne zu genießen oder beim Familienwochenende „samba for kids“ mit seinen Kindern erste Trommelerfahrungen zu machen: Impressionen aus Workshops von Samba Batucada bis Samba Reggae machen Lust selbst in den Mini-Workshops und an Mitmachständen aktiv zu werden. Das Samba Syndrom wird seit 1996 von der Landesmusikakademie Berlin veranstaltet.